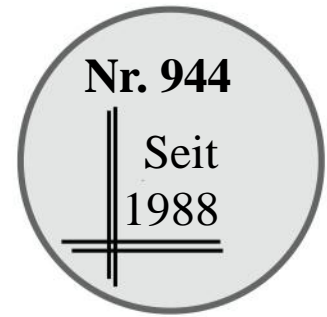




# Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



## Lebe, was du verstanden hast!

**„Zwar hat Gott über die Zeit der Unwissenheit hinweggesehen; nun aber gebietet er den Menschen, dass alle an allen Enden Buße tun.“ Apg 17,30**

In der Schule gehörte ich zu jenen Menschen, die gerne unangenehme Aufgaben so lange wie möglich aufgeschoben haben. Später, auf der Bibelschule habe ich das so fortgeführt. Selbst bei Predigtdiensten und sogar im Berufsleben habe ich das immer wieder so gemacht. Irgendwie gehöre ich zu der Sorte Menschen, die erst einen gewissen Druck brauchen, bevor sie etwas tun. Das gilt natürlich für Steuererklärungen genauso wie alle anderen umfangreichen Behördenvorgänge. Besser spät als nie war immer die charmante Ausrede für meine Faulheit. Aber nun ja.

Solange letztlich der Vorgang dann tatsächlich erledigt wird und nicht etwa über die Tischkante in den Mülleimer kippt mag das ja angehen. Aber im Umgang mit Gott und unserer Erkenntnis kann das sehr gefährlich werden. Wir haben in der Bibel eine Reihe von Menschen, die Ihre Erkenntnis nicht umgesetzt, sondern aufgeschoben haben, und zwar über die Tischkante in den Mülleimer. Sprich: Sie haben niemals diese Entscheidung getroffen, niemals

diese Erkenntnis in konkreten Gehorsam Gott gegenüber umgesetzt.

Zwar stimmt auch im Reich Gottes der Grundsatz: „Unwissenheit schützt vor Strafe nicht“, aber dennoch gewährt uns die Güte, die Barmherzigkeit, die Gnade Gottes doch immer wieder diesen Aufschub:

**„Zwar hat Gott über die Zeit der Unwissenheit hinweggesehen; nun aber gebietet er den Menschen, dass alle an allen Enden Buße tun.“ Apg 17,30**

Doch, wenn die Zeit der Unwissenheit tatsächlich vorbei ist, wenn wir also um Gott wissen, wenn wir um Jesus Christus als dem Sohn Gottes informiert sind, dann kann das Aufschieben von Bekehrung zu Jesus und Gehorsam, für uns gefährlich werden. Unser Wissen macht uns verantwortlich. Das ist ja auch im ganz normalen Leben so. Solange ich von einem kurz bevorstehenden Verbrechen nichts weiß, kann ich nicht verantwortlich dafür gemacht werden, es zu melden. Aber in dem Augenblick, wo ich davon Kenntnis habe, muss ich die Polizei informieren, sonst mache ich mich strafbar. Solange ich nicht erkenne, dass jemand in einer realen Notsituation ist, kann mir das niemand verübeln, wenn ich achtlos an ihn vorüber

gehe. Aber in dem Augenblick, wo ich erkenne und verstehe, dass ein Mensch praktische Hilfe braucht, bin ich verpflichtet, das mir Mögliche zu tun, um ihn zu helfen.

Wissen macht verantwortlich. Das gilt ganz besonders im Reich Gottes. Mag sein, dass ich bisher die Dinge nicht so klar gesehen habe. Aber in dem Augenblick, wo ich erkenne, dass Jesus Christus wirklich Gott ist, werde ich auch verantwortlich ihm zu folgen. Da wird jeder Aufschub zur Gefahr. Weiß ich denn, ob ich morgen noch kann, was ich heute tun sollte? Weiß ich denn, ob ich morgen noch will, was ich heute tun könnte?

Zweimal haben wir in der Apostelgeschichte dieses Phänomen, dass Paulus vor den politischen Größen Felix und Festus Zeugnis gibt von Jesus Christus und dann auch noch vor dem König Agrippa. Und sie folgen ihrer Erkenntnis nicht, sondern schieben die Entscheidung für Jesus Christus auf. Sie tun Unrecht durch Abwarten. Sie folgen nicht ihrer Erkenntnis. Davor warnt uns die Bibel, denn wenn wir nicht jetzt unserer Erkenntnis folgen, dann tun wir es vielleicht niemals. Darum: Ergreife heute, was du verstanden hast. Setze um, was du weißt, zu deinem eigenen Besten!



**5 x die Woche *neu!***





# Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



## Wenn Du weiterkommen willst

Ich möchte Dir so gerne helfen, mehr von Jesus Christus zu erfahren. Darum diese Zeitung.

Ich habe immer zwei Ziele: Ich möchte den Wert der Bibel zeigen, und ich möchte Jesus Christus so deutlich werden lassen, wie er in der Bibel beschrieben wird.

### Mein Motto dabei ist:

**Information  
nicht  
Manipulation!**

Hier nun ein paar Angebote, falls Du Interesse hast, noch mehr über Jesus Christus zu erfahren.

Dem Aufrichtigen lässt Gott es gelingen! Davon bin ich überzeugt. So lange Du ehrlich fragst, kannst Du darauf vertrauen, dass Gott dir alle Hilfe und Unterstützung schenken wirst, die Du brauchst, um IHN zu entdecken. Ich freue mich, Dir dabei helfen zu können.

Zum Einen gibt es auf Facebook unter Mario Proll ganz viel Informationen und Videos über Jesus Christus. Darüber hinaus gibt es im Internet unter der Adresse:

<http://lyrikbote.de/>

jede Menge Quellen, Predigten, Informationen, Lyrik und weiterführende Texte und Hilfen. Insbesondere sind dort alle Schreiberlingartikel abrufbar. Entweder einzeln oder aber als 100er Pack in einem Journal (Journal 1-7).

Ich verschenke auch gerne an ernsthaft interessierte Menschen Neue Testamente, Bibeln, Bücher von C.S.Lewis, Wilhelm Busch und Ulrich Parzany.

Ich werbe nicht für eine Organisation. Ich gehöre zu keiner Sekte und will weder Spenden sammeln noch Mitglieder für einen Verein, eine Organisation oder Kirche werben.

Mein Ziel ist lediglich, über Jesus Christus zu informieren. Ich glaube an den lebendigen Gott, Jesus Christus, der Dir in der Bibel begegnet, wenn Du sie aufrichtig liest.

Du bekommst von mir jede erdenkliche Hilfe und Unterstützung, Du kannst jede ehrlich gemeinte Frage stellen und mich auch gern persönlich kontaktieren, wenn es darum geht, diesen Jesus Christus näher kennen zu lernen. Ich bin davon überzeugt, dass Dir Gott persönlich begegnen will. Er ist der Lebende, der Lebendige Gott, der mit uns

reden will, der auf uns wartet, der uns stärken und segnen will. Doch es geht vor allem darum, das Evangelium zu hören, zu verstehen und anzunehmen. Es geht um Rettung. Wir Menschen sind auf einem selbstzerstörerischen Weg ohne Gott. Davor will Gott uns bewahren. Er will uns unsere Schuld vergeben, aus falschen Bindungen befreien und vor allem: Er will uns eine Perspektive, eine Hoffnung für die Zukunft geben. Gott will uns das Ewige Leben schenken. Ohne Gegenleistung, aus reiner Gnade. Dafür kam Jesus Christus, Gott selber, der Sohn Gottes, in diese Welt. Er wurde Mensch. Er ging ans Kreuz, um für unsere Schuld am Kreuz zu sterben. Wer dies glaubt, wer sein Leben dem Sohn Gottes Jesus Christus anvertraut, der erfährt das Heil in Christus. Ich will dich zu Jesus bringen, alles Weitere ist dann eine Sache zwischen dir und ihm. Ich bin dabei nur ein Gehilfe zur Freude. So eine Art Briefträger für Jesus, der dir das Evangelium bringt. Gottes Brief an Dich!

Mario Proll  
Praunheimer Weg 99  
60439 Frankfurt Main  
Festnetznummer:  
069 1381 6301  
Handy: 0152 04 86 58 48  
Email: [Mario.Proll@hotmail.de](mailto:Mario.Proll@hotmail.de)



**5 x die Woche *neu!***

